

12.09.2019

Generalistische Pflegeausbildung umsetzen

Verantwortung und Rolle der Einrichtungsträger bei der praktischen Ausbildung

Ausgangssituation

Die Umstellung auf die neue generalistische Pflegeausbildung ist in vollem Gange. Curricula und organisatorische Anforderungen an die Schulen sind weitgehend umgesetzt. Die Strukturen zur Refinanzierung werden angepasst und klären sich derzeit. Und die Anleitung der Auszubildenden in der Praxis?

Viele katholische Träger suchen noch nach der besten Organisationsform und Struktur für eine Praxisanleitung, die dieser neuen Ausbildung zur Pflegefachkraft gerecht wird.

Erste Lösungen sind im Entstehen, aber wie sind diese auszugestalten, damit eine gute Ausbildung gelingt, die die Absolventen und Absolventinnen zu guten Pflegekräften werden lässt und sie dann im Beruf auch „trägt“?

Zielsetzung und Lernansatz

Die Tagung gibt Vertreterinnen und Vertretern von Trägern katholischer Einrichtungen der ambulanten und stationären Kranken- oder Altenhilfe die Gelegenheit, die strukturellen und fachlichen Anforderungen an den praktischen Teil der Pflegeausbildung im Austausch mit den Partnerinnen und Partnern aller beteiligten Fachbereiche zu diskutieren. Sie können die bislang gewählten eigenen Lösungen prüfen, vergleichen und weiterentwickeln.

- Wie müssen Kooperationen zwischen Trägern bzw. zwischen Einrichtungen des eigenen Trägers aussehen, damit die praktische Ausbildung mit Qualität stattfinden kann?
- Wo entsteht Koordinationsarbeit, wo gibt es neue Schnittstellen, wo liegen veränderte oder neue Verantwortlichkeiten?
- Wie sehen Rolle und Auftrag der Einrichtung in der neuen Ausbildung genau aus?
- Mit welchen Hoffnungen, Sorgen und mit welchen offenen Fragen schauen Träger auf die neue Pflegeausbildung?

Arbeitsformen

Neben dem Hauptreferat werden Praxisbeispiele zu unterschiedlichen (rechtlichen)

Kooperationsformen für die Praxisanleitung in der Ausbildung präsentiert und diskutiert.

Es gibt strukturierte Austauschmöglichkeiten zu Fragen der Umsetzung auf der Metaebene (überregionale Verantwortlichkeiten) sowie konkret zu Perspektiven aus der ambulanten Pflege sowie der stationären Pflege im Krankenhaus oder der Altenhilfeeinrichtung.

Das ausführliche Programm der Veranstaltung finden Sie zum Download unten auf dieser Seite bei "Weitere Informationen zum Thema".

Termin

Mittwoch, den 12. September 2019 um 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Zu den Teilnahmegebühren von 195,00 fallen noch die Kosten für die Verpflegung an. Diese betragen 45,00 €.

Gesamtkosten: 240,00 €

Die Preise richten sich nach der gültigen Preisliste des Tagungshauses.

Die Teilnahmegebühr sowie die Kosten für die Verpflegung werden vor Beginn der Tagung durch die Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt.

Für Ihre Teilnahme können Sie bei uns verschiedene Fördermöglichkeiten nutzen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage www.caritas-akademie.de. Bitte beachten Sie, dass eine von Ihnen beantragte Förderung zunächst mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Sollte diese Förderung nicht bewilligt werden, wird Ihnen der Differenzbetrag zur vollen Teilnahmegebühr nachträglich in Rechnung gestellt!

Kooperationspartner

Referat Alter, Pflege, Behinderung im Deutschen Caritasverband e.V.

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V. (KKVD)

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD)

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter von Trägern von Einrichtungen in denen praktische Pflegeausbildung stattfindet (Geschäftsführungen, Heimleitungen, Pflegedienstleitungen).

Termin:

12.09.2019

Kosten:

195,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft

Veranstaltungsort:

Haus am Dom - Kath. Akademie Rabanus Maurus

Domplatz 3

60311 Frankfurt/M.

www.hausamdom-frankfurt.de#<http://www.hausamdom-frankfurt.de>#

Referent(inn)en:

Sandra Hald (Übergeordnete Praxisanleitung, Stationäre Altenhilfe, DiCV Regensburg)

Dr. Robert Seitz (Abteilungsleiter Soziale Einrichtungen, CV Diözese Regensburg)

Rolf Steinegger (Abteilungsleitung Gesundheits- und Altenhilfe, CV Hochrhein)

Silke Mathey (Leitung gesundheitspflegerische Dienste, CV Westeifel)

Wolfgang Fischbach (Schulleiter, Fortbildungsakademie für Gesundheitshilfe, Olpe - Rhode)

Dorothee Spürk (Lehrkraft für besondere Aufgaben, PTHV Vallendar)

Ansprechpartner:

Anne-Kerrin Gomer-Simpfendorfer (Anne-Kerrin.Gomer@caritas.de, +0761 (200) 1704)

Claudia Müller (claudia.mueller@caritas.de, +49 (761) 200 1707)

Veranstalter:

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes

Veranstaltungsnummer:

S19089

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes
Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg, www.fak-caritas.de
Tel.: (0761) 200-1700, Mail: akademie@caritas.de

